

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2011****60020**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Gymnasien**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**  
**Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

**Bitte wenden!**

**GEBIET A****Aufgabe 1**

Das Gymnasium ist in einem tiefgreifenden Wandel begriffen.

Erklären Sie, welche unterschiedlichen Interessen an das Gymnasium herangetragen werden und wie es sich darauf einstellt!

Reflektieren Sie dies kritisch vor dem Hintergrund des Erziehungs- und Bildungsauftrags!

**Aufgabe 2**

Das Gymnasium als Schulart wurde im Wesentlichen durch die Zeit des Neuhumanismus geprägt.

Zeigen Sie auf, woran dieser Einfluss im heutigen bayerischen Gymnasium noch erkennbar ist!

**GEBIET B****Aufgabe 1**

Welche Bedeutung hat die Bildungstheoretische Didaktik von Wolfgang Klafki heute noch?

Begründen Sie Ihre Argumentation, indem Sie vor allem auch Bezug zu den Fachwissenschaften herstellen!

**Aufgabe 2**

Was versteht man unter „Erziehendem Unterricht“ und wie kann der Anspruch, der sich in dieser Formulierung verbirgt, heute in Theorie und Schulpraxis umgesetzt werden?

**GEBIET C****Aufgabe 1**

Qualitätskriterien für Offenen Unterricht

**Aufgabe 2**

Erläutern Sie anhand eines konkreten Unterrichtsbeispiels das Perspektivenschema von Wolfgang Klafki!

**GEBIET D****Aufgabe 1**

Beratung – eine Aufgabe für Lehrkräfte am Gymnasium?

**Aufgabe 2**

Eine wichtige Aufgabe des Lehrers ist die Förderung von Schülern mit besonderen Lernvoraussetzungen.

Beschreiben Sie exemplarisch eine Form der besonderen Lernvoraussetzungen genauer!

Erläutern Sie, wie der Lehrer in diesem Fall seiner Aufgabe der Förderung gerecht werden kann!

---

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2011**

**40007**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Sonderschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind.  
Beachten Sie hierzu die untenstehenden Ausführungen!**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

**Bitte wenden!**

## **GEBIET A**

### **Aufgabe 1**

Externe und interne Evaluationen als Instrumente der Qualitätsentwicklung beeinflussen in steigendem Maße den Arbeitsalltag an bayerischen Schulen.

Erörtern Sie Möglichkeiten und Grenzen der beiden Evaluationsformen!

### **Aufgabe 2**

Beschreiben Sie zentrale Funktionen und Aufgaben von Schule unter besonderer Berücksichtigung der Förderschule!

## **GEBIET B**

### **Aufgabe 1**

Erklären Sie die Dimensionen von Offenheit des „offenen Unterrichts“ (institutionell, methodisch, thematisch) und diskutieren Sie auf Basis der Dimensionen der Öffnung die Umsetzbarkeit „offenen Unterrichts“ an der Förderschule!

### **Aufgabe 2**

Nehmen Sie kritisch Stellung zu der These: „Entdeckendes Lernen ist anderen Lernformen grundsätzlich überlegen und muss deshalb weitere Verbreitung im Unterricht finden“!  
Beziehen Sie sich in Ihrer Stellungnahme – wenn möglich – auf theoretische *und* empirische Erkenntnisse! Erörtern Sie Kernargumente anhand von Unterrichtsbeispielen!

## **GEBIET C**

### **Aufgabe 1**

Zeigen Sie auf, wie Artikulationsschemata zur Planung und Analyse von Unterricht beitragen können!

Vergleichen Sie dazu zwei aktuelle Schemata!

### **Aufgabe 2**

Fächerübergreifender Unterricht bedarf der eingehenden Planung und Vorbereitung durch die Lehrkraft.

Stellen Sie Formen fächerübergreifenden Unterrichts dar und grenzen Sie das Unterrichtsprinzip definitorisch ein! Beschreiben Sie notwendige Planungsschritte und diskutieren Sie die Möglichkeiten und Grenzen hinsichtlich der Anwendung an der Förderschule!

## **GEBIET D**

### **Aufgabe 1**

Eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe, die an die Lehrerpersönlichkeit gestellt wird, ist die Erziehung von Schülern.

Definieren Sie Erziehung als eine Tätigkeit des Lehrers!

Erläutern Sie, inwiefern der Lehrer im Unterricht erzieherische Einwirkungen ausüben kann!

### **Aufgabe 2**

Die Schulpädagogik fordert seit Jahrzehnten, Heterogenität als Chance und nicht als Last zu betrachten.

Nennen Sie Vor- und Nachteile integrativer Unterrichtung!

Diskutieren Sie die Bedeutung der Individualisierung im integrativen Unterricht und zeigen Sie didaktische Möglichkeiten auf!

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2011****40006**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Realschulen**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!****Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

## **GEBIET A**

### **Aufgabe A1**

Der Schule werden verschiedene Funktionen zugewiesen. Im Rahmen der Funktionen der Schule kommt der Schule auch eine kustodiale Funktion zu.

Erläutern Sie diese Funktion im Hinblick auf gesellschaftliche Veränderungen, aktuelle Veränderungen in der Schullandschaft sowie bildungspolitische Forderungen (z. B. Gesamtschule, Förderung, Inklusion)!

### **Aufgabe A2**

Stellen Sie die zwei Hauptkonzepte für Ganztagschulen vor und erörtern Sie deren jeweilige Vor- und Nachteile!

## **GEBIET B**

### **Aufgabe B1**

Umgang mit Heterogenität im Unterricht als Forderung an zeitgemäßes Unterrichten

Erläutern Sie Ursachen für diese heutige Forderung!

Zeigen Sie konkret drei Möglichkeiten auf, wie diese Forderung im Unterricht umgesetzt werden kann!

### **Aufgabe B2**

Beschreiben und begründen Sie das Unterrichtsprinzip der Individualisierung!

Zeigen Sie auf, wie Individualisierung im Unterricht umgesetzt werden kann!

## **GEBIET C**

### **Aufgabe C1**

In der Realschule hat die Berufsorientierung eine besondere Bedeutung.

Zeigen Sie dies am Lehrplan der Realschule auf und stellen Sie die Konsequenzen für die Unterrichtsplanung dar!

### **Aufgabe C2**

Artikulationsschemata (bzw. Verlaufsformen oder methodische Grundstrukturen) beziehen sich sowohl auf Lernprozesse als auch auf Lehrprozesse.

Erläutern Sie diese These anhand von mindestens zwei verschiedenen Artikulationsschemata und dazu passenden Unterrichtsbeispielen aus Ihrer Schulform!

## **GEBIET D**

### **Aufgabe D1**

Geschlechtergerechter Unterricht – Begründung, Möglichkeiten, Grenzen

### **Aufgabe D2**

In der Realschule gibt es vielfältige Beratungsaufgaben.

Definieren Sie den Beratungsbegriff und kennzeichnen Sie unterschiedliche Beratungsanlässe! Zeigen Sie dabei auf, an welchen Stellen der Bildungslaufbahn die Schullaufbahnberatung erforderlich ist!